Diplomierte*r Gesundheits- und Krankenpfleger*in (Pflege im Operationsbereich)

BERUFSBESCHREIBUNG

Vorweg: In den letzten Jahren ist deutlich geworden, dass eine Spezialisierung in den unterschiedlichen Fachbereichen der Pflege nicht mehr wegzudenken ist. Voraussetzung für die Teilnahme an Sonderausbildungen ist eine abgeschlossene Erstausbildung im Bereich "gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege". Die Sonderausbildung dauert 7 Monate und umfasst 1000 Stunden Theorie und Praxis. Sie muss innerhalb von 5 Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit erfolgreich absolviert werden.

Die Pflege im Operationsbereich umfasst die Vorbereitung, Mitwirkung und Nachbetreuung bei operativen Eingriffen, d. h. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen (operative Pflege) bereiten die Patient*innen zur Operation vor, bereiten die Instrumente vor, reichen den Ärzt*innen Instrumente und Materialien während der Operation, und versorgen das OP-Team mit allen noch benötigten Sterilgütern. Außerdem geben sie OP-Daten in den PC ein (Patient*innen-Name, OP-Team, Zeitdaten usw.).

Weitere Informationen unter:

Gesundheitsberufe von A bis Z

Ausbildung

Voraussetzung für die Teilnahme an Sonderausbildungen ist eine abgeschlossene Erstausbildung im Bereich "gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege" (Schule oder Fachhochschulstudium). Die Sonderausbildung dauert 7 Monate und umfasst 1000 Stunden Theorie und Praxis. Sie muss innerhalb von 5 Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit erfolgreich absolviert werden.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft